

66. Tagung der

Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen

vom 25. bis 28. Mai 1999 in Salzwedel

Tagungsband und Exkursionsführer



Geschäftsführung:

L. Stottmeister, Dr. St. Wansa und weitere Mitarbeiter
des Geologischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

Postfach 1 56, 06035 Halle

Köthener Straße 34, 06118 Halle

Tel. (0345) 52 12 – 137/-127, Telefax (0345) 5 22 99 10

Tagungsstätte:

Kulturhaus Salzwedel

Vor dem Neuperver Tor 10

29410 Salzwedel

Tel. (03901) 2 50 11 16, Fax: (03901) 2 50 11 88

Tagungsbüro:

25. Mai: 17.00 – 19.30 Uhr

26. Mai: 07.45 – 17.00 Uhr

27. Mai: 07.45 – 13.30 Uhr



Die Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen

entstand 1927 aus dem Bestreben, verschiedene Forschungsdisziplinen zusammenzuführen wie geowissenschaftliche Hochschulforschung, amtliche geologische Landesaufnahme, Wasserbau- und Küstenschutzingenieurwesen ebenso wie Torfwirtschaft, Bodenkunde und Archäologie. Ein wichtiges Anliegen dabei war auch, daß hauptberufliche Wissenschaftler und fachlich qualifizierte Forscher in Nebentätigkeit, z. B. Lehrer, Gelegenheit haben, ihre Ergebnisse auszutauschen.

Die Arbeitsgemeinschaft tritt seit ihrer Gründung jährlich in der Woche nach Pfingsten zu einem dreitägigen Treffen zusammen, das je zur Hälfte mit Vorträgen und Exkursionen gefüllt ist. Sie ist eine freie Gemeinschaft ohne Satzung, ohne Vorsitzenden, kurz ohne den organisatorischen Aufwand, den eingetragene Vereine haben müssen. Wer teilnimmt gehört dazu. Die Arbeitsgemeinschaft NW-deutscher Geologen steht in keiner organisatorischen Verbindung zu anderen geowissenschaftlichen Vereinigungen oder Berufsverbänden.

Regional wird das Gebiet der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen sowie Nordrhein-Westfalen betrachtet, in denen die Tagungen in regelmäßigem Turnus wechselnd stattfinden. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands ist die Arbeitsgemeinschaft aber auch in Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg zusammengetreten. In Helmstedt 1996 waren in Niedersachsen angrenzende Gebiete Sachsen-Anhalts in das Tagungsprogramm einbezogen und es wurden Ergebnisse übergreifender geologischer Forschungen beider Bundesländer vorgestellt. In diesem Jahr tagen nun die „Nordwestdeutschen“ erstmals in Sachsen-Anhalt. Die Arbeitsgemeinschaft bemüht sich darüber hinaus um Kooperation mit Fachleuten aus den Nachbarländern, insbesondere den Niederlanden, Dänemark und Polen.

Bei dieser regionalen Themenstellung ist es verständlich, daß das Interesse vorzugsweise dem jüngsten Abschnitt der Erdgeschichte, dem Quartär, gilt, aber es ist nicht ausschließlich darauf beschränkt. Gesteine aus älteren Perioden der Erdgeschichte und insbesondere auch Themen aus Bereichen der Ingenieurgeologie, der Wasserwirtschaft und des Wasserbaues werden ebenso behandelt.



Allgemeine Hinweise

- Während der Vortragspausen werden im Foyer Kaffee, Tee und Kekse bereitgestellt. Die Pausenversorgung ist im Tagungsbeitrag inbegriffen und wird teilweise von dem Café-Restaurant Krause gesponsert.
- Für das Abendessen am 25.05. sowie das Mittagessen am 26. und 27.05. empfehlen wir Ihnen das Restaurant-Café Krause in der Tagungsstätte. Für den Mittagstisch stehen drei Gerichte zur Wahl. Im Foyer der Tagungsstätte werden vorab Essenmarken verkauft.
- Die Salzwedeler Baumkuchen GmbH bietet Baumkuchen, die kulinarische Spezialität der Stadt, zum Kauf an. Der Verkaufsstand im Foyer der Tagungsstätte öffnet am 26.05. in der Mittagspause.

Hinweise zu den Exkursionen

Die Platzreservierung für die Exkursionen wurde in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung (Zahlungseingang) vorgenommen).

Halbtagesexkursionen am Donnerstag, 27. Mai 1999:

13.30 Uhr Abfahrt der Exkursionsbusse vor dem Kulturhaus
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Ganztagesexkursionen am Freitag, 28. Mai 1999:

08.00 Uhr Abfahrt der Exkursionsbusse vor dem Kulturhaus
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

- Die Teilnehmer der Exkursion B1 werden gebeten, die Personalausweisnummer im Tagungsbüro in eine Liste einzutragen. Dies ist Voraussetzung für die Befahrung des Endlagers für schwach- und mittelradioaktive Abfälle Morsleben.
- Auf den Exkursionen B1 und B3 werden in der Mittagspause Lunchpakete verteilt. Die Kosten sind im Exkursionsbeitrag enthalten.
- Für die Teilnehmer der Exkursion B2 ist das Mittagessen in dem Restaurant „Fischerstube Warnau“ vorgesehen. Bitte tragen Sie Ihre Speisewahl in die Liste ein, die im Tagungsbüro ausliegt. Die Kosten fallen zusätzlich zum Exkursionsbeitrag an.

Bei Bedarf halten die Busse auf der Rückfahrt an folgenden Bahnhöfen:

- B1 Gardelegen (ca. 18.30 Uhr)
- B2 Stendal (ca. 18.00 Uhr), Gardelegen-(ca. 18.30 Uhr)
- B3 Gardelegen (ca. 18.30 Uhr)



PROGRAMM

Dienstag, 25. Mai 1999

- 17.00 – 19.30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro (Kulturhaus)
- 20.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Salzwedel, Herrn S. SCHNEIDER
- Öffentlicher Vortrag von Herrn Prof. Dr. K. DUPHORN: Ist das Quartär das geologische Leichentuch des Endlagerprojekts Gorleben?
- anschließend Diskussion

Mittwoch, 26. Mai 1999

- 07.45 Uhr Öffnung des Tagungsbüros
- 08.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch den Direktor des Geologischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. R. EICHNER
- Begrüßung durch den Landrat des Altmarkkreises Salzwedel, Herrn H.-J. OSTERMANN
- ab 08.50 Uhr Vorträge

Thema: Geologie der Altmark
(Disk.-Ltg. Dr. R. Eichner)

- 08.50 – 09.10 Uhr **STOTTMEISTER, L.:**
Die geologische Entwicklung der Altmark – eine Übersicht
- 09.10 – 09.30 Uhr **SCHULZE, W.:**
Die regionalen und lokalen Strukturen im Mesozoikum der Altmark und ihrer Entstehung
- 09.30 – 09.50 Uhr **PISKE, J.:**
Entwicklung der Kohlenwasser-Geologie in Ostdeutschland
- 09.50 – 10.10 Uhr **RIBBECK, H.:**
Kavernenfeld Peckensen – ein neuer UGS-Standort in Sachsen-Anhalt
- 10.10 – 10.30 Uhr **GROSS, U.:**
Der Gebirgsspannungszustand in verschiedenen geologischen Formationen der Altmark



10.30 – 11.10 Uhr Kaffeepause und Posterschau

Thema: Geologie des nördlichen Sachsen-Anhalt und angrenzender Gebiete
(Disk.-Ltg. Dr. W. Stackebrandt)

- 11.10 – 11.30 Uhr **STIER-FRIEDLAND, G. & RANFT, M.:**
Erkundungsarbeiten zur geologischen Neubearbeitung der Schächte Bartensleben und Marie im oberen Allertal: Planung – Ausführung – Ergebnisse
- 11.30 – 11.50 Uhr **RADZINSKI, K.-H.:**
Die lithostratigraphische Gliederung des Unteren Buntsandsteins im mittleren und nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt
- 11.50 – 12.10 Uhr **BALASKE, P.:**
Die marin geprägten Sande im Tertiär (Mittelozeän von Nachterstedt)
- 12.10 – 12.30 Uhr **BLUMENSTENGEL, H., BURCHARDT, I., KÖTHE, A., NUGLISCH, K.:**
Das Tertiär der Bohrungen Loburg 1 – 4/90 (westlicher Fläming)
- 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
- Thema: Quartärgeologie und Bodenkunde**
(Disk.-Ltg. Prof. Dr. G. Lüttig)
- 14.00 – 14.20 Uhr **MEYER, K.-D.:**
Geschiebekundlich-stratigraphische Untersuchungen im Hannoverschen Wendland und in der Altmark
- 14.20 – 14.40 Uhr **WEISSE, R.:**
Überblick über die glazigenetischen Bautypen in der Altmark
- 14.40 – 15.00 Uhr **JORDAN, H.:**
Die Pleistozän-Ablagerungen im Gebiet von Groß Twülpstedt, GK 25 Blatt 3631, östl. Niedersachsen
- 15.00 – 15.20 Uhr **KAINZ, W.:**
Bodenentwicklung und Bodenlandschaften in der Altmark
- 15.20 – 16.00 Uhr **Kaffeepause und Posterschau**



Thema:	Geomorphologie und Archäologie (Disk.-Ltg. Prof. Dr. H. Liedtke)
16.00 – 16.20 Uhr	VILLWOCK, G. & KUGLER, H.: Geomorphologische Kartierung im oberen Allertal (Sachsen-Anhalt)
16.20 – 16.40 Uhr	TINAPP, C.: Geomorphologische und sedimentologische Untersuchungen während mehrerer archäologischer Ausgrabungen südlich von Leipzig
16.40 – 17.00 Uhr	WEBER, T.: Älterpaläolithische Funde aus dem Norden von Sachsen- Anhalt
17.30 – 19.00 Uhr	Stadtführung (mit Besichtigung archäologischer Ausgrabungen)

Donnerstag, 27. Mai 1999, Vormittag: Vorträge

Thema:	Die regionale Geologie Norddeutschlands (Disk.-Ltg. Dr. C. Hinze)
08.00 – 08.20 Uhr	STEPHAN, H.-J.: Erste Ergebnisse der Forschungsbohrung Tüschembek (südlich von Lübeck)
08.20 – 08.40 Uhr	v. BÜLOW, W.: Die geologische Entwicklung Südwest-Mecklenburgs im Neogen
08.40 – 09.00 Uhr	JUSCHUS, O.: Zur Entwicklung des Baruther Urstromtales zwischen Baruth und Luckenwalde
09.00 – 09.20 Uhr	FREUND, H.: Fossile Salzwiesenhorizonte auf den ostfriesischen Inseln als geologische Indikatoren zum Meeresspiegelanstieg der letzten 2000 Jahre
09.20 – 09.40 Uhr	GRAMANN, F.: Salinitätsnachweis mit dem Vorkommen pleistozäner und lebender <i>Cyprideis torosa</i> in Niedersachsen
09.40 – 10.10 Uhr	Kaffeepause und Posterschau



10.10 – 10.30 Uhr	KUNERT, R.: Zur Genese der Kaolintone, Tertiärquarzite und Eisensteine in der Umgebung von Halle (Saale)
10.30 – 10.50 Uhr	OFFHAUS, H.-E.: Das natürlich geschlossene System – eine Möglichkeit zur Bewertung von tektonischen Deformationen
Thema:	Hydrogeologie (Disk.-Ltg. Prof. Dr. E.-F. Grube)
10.50 – 11.10 Uhr	LÖHNERT, E.-P.: Konrad KEILHACK (1858 – 1944) – speziell sein Wirken in Mittel- und Nordwestdeutschland
11.10 – 11.30 Uhr	OTTO, R.: Zur Abschätzung der Grundwasserneubildung für wasserwirtschaftliche Planungsräume
11.30 – 11.50 Uhr	ELBRACHT, J.: Neue Erkenntnisse zur Grundwasserführung eines bergbaulich genutzten Bereiches (Rammelsberg, Harz)
11.50 Uhr	Schlußwort und Hinweise zu den Exkursionen



Poster

BAETGE, J., MÜLLER, M., YARAMANCI, U. & BÖSE, M.:

Erkundung organogener Sedimente in Moorstandorten mittels geoelektrischer Methoden

BEUSHAUSEN, M., KLINGE, H.:

Ein Großpumpversuch im Raum Dömitz – Lenzen

BLUMENSTENGEL, H., BURCHARDT, I., KÖTHE, A. & NUGLISCH, K.:

Stratigraphie des Tertiärs der Bohrung Loburg 1/90 (westlicher Fläming)

BÖRNER, A.:

Zur quartären Entwicklung des Eberswalder Urstromtales – Auswertung von Baugrundbohrungen an der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)

GRANITZKI, K.:

Geologie der Region Neubrandenburg – eine Publikation für Geologen und geowissenschaftlich Interessierte

GROETZNER, J.-P. & WEYMANN, H.-J.:

Die Zuordnung mittelpleistozäner Flußsedimente zum Harzflußsystem im nördlichen Harzvorland nach geröllpetrographischer Zusammensetzung

GRUBE, A., LANG, M., SCHNEIDER, W. & WICHMANN, K.:

Bewirtschaftung salzwassergefährdeter Grundwasservorkommen – vorgestellt anhand von Beispielen aus Norddeutschland

HEDERICH, N.:

Die pleistozäne Schichtfolge im Untergrund und der Umgebung der Sonderabfalldeponie Brüchau, Kreis Gardelegen (Altmark)

HINSCH, W.:

Die Mesofauna der marinen Bockuper und Pritzierer Schichten und ihre faziell-stratigraphischen Aussagen

JORDAN, H. & ABDEL-MOITI, A.:

Die Pleistozän-Ablagerungen im Gebiet von Groß Twülpstedt, Blatt Nr. 3631 der GK 25, östliches Niedersachsen

KAINZ, W.:

Die Entwicklung der Podsole auf dem Fuchsberg – GK 25 Blatt Arendsee (3134)

KAISER, K. & KÜHN, P.:

Eine spätglaziale Braunerde aus der Ueckermünder Heide. Archäologisch-bodenkundliche Untersuchungen in einem Dünengebiet bei Hintersee/Kr. Uecker-Randow, Mecklenburg-Vorpommern

RAPPSILBER, I. & GABRIEL, G.:

3-D-Modell des Salzstocks „Arendsee“: Analyse und Interpretation des Schwerefeldes



STENGEL, I.:

Sedimente und Gletscherbasis der Dwyka-Vereisung (Karbon) in Südnamibia

STRAHL, J.:

Holstein- und allerinterglaziale Ablagerungen im Oberen Allertal (Raum Morsleben und Ummendorf)

THOMASCHKE, S.:

Mobile Wassersonde und DLE-Verfahren zur LHKW-Prospektion im Grundwasser

Exkursionen

Donnerstag, 27. Mai 1999, Nachmittag: Halbtagesexkursionen

13.30 Uhr Abfahrt der Exkursionsbusse vor dem Kulturhaus
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Exkursion A1: Geologie und Ingenieurgeologie im Umfeld des Arendsees

Thema: Ergebnisse der Neukartierung der Geologischen Karte 1 : 25 000 Blatt Arendsee, Salzstockentwicklung im Quartär, Entstehung des Arendsees, rezente Salzbewegungen (Nivellements), Siedlungsgeschichte am Arendsee

Exkursionsroute: Salzwedel – Klosterkirche Arendsee – Schifffahrt auf dem Arendsee – Fuchsberg bei Schrampe (jungtertiäre Sande)

Exkursionsleitung: L. Stottmeister, G. Schönberg

Mitwirkung: W. Kainz, Dr. B. v. Poblozki, K. Schmidt

Exkursion A2: Erdgasförderfeld Altmark

Thema: Geologie und Obertagetechnologien der Erdgaslagerstätten in der Altmark

Exkursionsroute: Salzwedel – Erdgaslagerstätte Salzwedel / Peckensen – Zentralstadion Steinitz - Salzwedel

Exkursionsleitung: A. Frank, P. Lungershausen



Exkursion A3: Archäologie und Geologie in der nordwestlichen Altmark und Freilichtmuseum Diesdorf

- Thema: Warthezeitliche Sedimente und Paläolithikum von Vahrholz, Großsteingräber der altmärkischen Gruppe der Tiefstichkeramik, mittelalterliche und neuzeitliche Siedlungsgeschichte
- Exkursionsroute: Salzwedel – Sand- und Kiesgrube Vahrholz bei Bühne – Langobardenwerkstatt Zethlingen – Rundling Cheinitz – Großsteingrab Stöckheim – Königsgrab Lüdelsen – Freilichtmuseum Diesdorf – Salzwedel
- Exkursionsleitung: Dr. T. Weber
- Mitwirkung: L. Mittag, M. Müller, Dr. St. Wansa

Freitag, 28. Mai 1999: Ganztagesexkursionen

- 08.00 Uhr Abfahrt der Exkursionsbusse vor dem Kulturhaus
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Exkursion B1: Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle Morsleben, Quarzsandgrube und Kalksteinbruch Walbeck

- Thema: Befahrung des Endlagers für schwach- und mittelradioaktive Abfälle Morsleben, neue geowissenschaftliche Untersuchungen im oberen Allertal, Gewinnung von Glas- und Gießereisanden in der Quarzsandgrube Walbeck
- Exkursionsroute: Salzwedel – Morsleben – Generalsberg und Allertal bei Bartensleben – Walbeck – Morsleben - Salzwedel
- Exkursionsleitung: H. Blanke, B. Karpe, H. Kögler, M. Patzschke, K.-H. Schenk, Dr. J. Strahl, Doz. Dr. G. Villwock



Exkursion B2: Geologie und Kulturgeschichte im Elbe-Havel-Winkel (Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“)

- Thema: Außenrand der Weichsel-Vergletscherung zwischen Elbe und Havel, jungquartäre Vegetations- und Klimaentwicklung, Kulturgeschichte der Region, historische Bodenentwicklung, Hydrogeologie, Hydrologie und Wasserbau in der Elbe- und Havel-Niederung
- Exkursionsroute: Salzwedel – Kamernsche Berge – Scharlibbe – Schollener See – Mahlitzer Kultur – Stadtführung Havelberg – Wehrstufen Quitzöbel (Abschlußbauwerk Havelmündung) – Salzwedel
- Exkursionsleitung: Dr. S. Rutter
- Mitwirkung: T. Buchholz, Dr. G. Caspers, Dr. O. Greger, Dr. V. Rowinsky, N. Wernicke

Exkursion B3: Geologie und Bodenkunde in der Colbitz-Letzlinger Heide und deren Umfeld

- Thema: Pleistozänstratigraphie am Warthe-Eisrand, saalezeitliche Endmoränen, jungquartäre Vegetations-, Boden- und Klimaentwicklung, Bodendauerbeobachtung, Hydrologie
- Exkursionsroute: Salzwedel – Meseberg bei Wolmirstedt (Ohre-Tal) – Bodendauerbeobachtungsfläche, Lysimeter und Wasserwerk Colbitz – Kesselöl – Kiesgrube Dolle – Colbitz-Letzlinger Heide – Sandgrube Bellingen – Dellgrund bei Wittenmoor – Salzwedel
- Exkursionsleitung: Dr. B. v. Poblozki, L. Stottmeister
- Mitwirkung: Dr. H. Freund, O. Hartmann, K.-H. Kaatz, W. Kainz, Prof. Dr. R. Meissner, Dr. P. String, Prof. Dr. R. Weisse, M. Weller



Zugverbindungen

Ab Stendal

18:29 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Braunschweig An Frankfurt Hbf	19:57 22:53
18:41 (IR)	Umsteigen Bln-Spandau (RE)	An Berlin Obf	19:50
18:58 (IR)	Umsteigen Wittenberge (IC)	An Schwerin	20:33
18:58 (IR)		An Hamburg Hbf	20:56
18:58 (IR)	Umsteigen Hamburg Hbf	An Kiel	22:31
18:58 (IR)	Umsteigen Büchen (RE)	An Lübeck	21:41
19:04 (IR)		An Magdeburg	19:43
19:04 (IR)		An Leipzig	21:08
19:23 (IR)		An Hannover	20:35
19:23 (IR)	Umsteigen Hannover (ICE)	An Bremen	21:42

Ab Gardelegen

18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC)	An Schwerin	20:33
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Hamburg Hbf	20:56
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Hamburg Hbf (RE)	An Kiel	22:31
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Büchen (RE)	An Lübeck	21:41
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Halle (Saale)	20:37
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Leipzig	21:08
19:01 (RE)	Umsteigen Stendal (RB)	An Magdeburg	20:32
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR)	An Hannover	20:35
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Braunschweig An Frankfurt Hbf	19:57 22:53
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR), Hannover (ICE)	An Bremen	21:42
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Berlin Obf	21:01
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR), Hannover (IC)	An Dortmund	22:47

Ab Salzwedel

18:43 (RB)	Umsteigen Wittenberge (SE)	An Schwerin	21:47
18:43 (RB)	Umsteigen Wittenberge (RE)	An Berlin Obf	21:50
19:58 (RB)		An Magdeburg	21:32
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Schwerin	22:33
19:58 (RB)	Umsteigen Magdeburg (RB)	An Halle (Saale)	23:15
19:58 (RB)	Umsteigen Magdeburg (D)	An Braunschweig	22:56
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (RB), Rathenow (RB)	An Berlin-Charlbg.	22:20
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE)	An Hannover	22:00
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE), Hannover (ICE)	An Bremen	23:13
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC)	An Hamburg Hbf	22:53
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC), Hamburg Hbf (RE)	An Lübeck	0:00
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC), Hamburg Hbf (RE)	An Kiel	0:45
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE)	An Düsseldorf	0:39



Hansestadt Salzwedel

Rathhausturm von 1907

Geschäftsführung:

L. Stottmeister, Dr. St. Wansa und weitere Mitarbeiter
des Geologischen Landesamtes Sachsen-Anhalt
Postfach 1 56, 06035 Halle
Köthener Straße 34, 06118 Halle
Tel. (0345) 52 12 – 137/-127, Telefax (0345) 5 22 99 10

Tagungsstätte:

Kulturhaus Salzwedel
Vor dem Neuperver Tor 10
29410 Salzwedel
Tel. (03901) 2 50 11 16, Fax: (03901) 2 50 11 88

Tagungsbüro:

25. Mai: 17.00 – 19.30 Uhr
26. Mai: 07.45 – 17.00 Uhr
27. Mai: 07.45 – 13.30 Uhr



Zugverbindungen

Ab Stendal

18:29 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Braunschweig An Frankfurt Hbf	19:57 22:53
18:41 (IR)	Umsteigen Bln-Spandau (RE)	An Berlin Obf	19:50
18:58 (IR)	Umsteigen Wittenberge (IC)	An Schwerin	20:33
18:58 (IR)		An Hamburg Hbf	20:56
18:58 (IR)	Umsteigen Hamburg Hbf	An Kiel	22:31
18:58 (IR)	Umsteigen Büchen (RE)	An Lübeck	21:41
19:04 (IR)		An Magdeburg	19:43
19:04 (IR)		An Leipzig	21:08
19:23 (IR)		An Hannover	20:35
19:23 (IR)	Umsteigen Hannover (ICE)	An Bremen	21:42

Ab Gardelegen

18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC)	An Schwerin	20:33
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Hamburg Hbf	20:56
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Hamburg Hbf (RE)	An Kiel	22:31
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Büchen (RE)	An Lübeck	21:41
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Halle (Saale)	20:37
18:23 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Leipzig	21:08
19:01 (RE)	Umsteigen Stendal (RB)	An Magdeburg	20:32
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR)	An Hannover	20:35
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Braunschweig An Frankfurt Hbf	19:57 22:53
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR), Hannover (ICE)	An Bremen	21:42
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (ICE)	An Berlin Obf	21:01
19:02 (RE)	Umsteigen Wolfsburg (IR), Hannover (IC)	An Dortmund	22:47

Ab Salzwedel

18:43 (RB)	Umsteigen Wittenberge (SE)	An Schwerin	21:47
18:43 (RB)	Umsteigen Wittenberge (RE)	An Berlin Obf	21:50
19:58 (RB)		An Magdeburg	21:32
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR)	An Schwerin	22:33
19:58 (RB)	Umsteigen Magdeburg (RB)	An Halle (Saale)	23:15
19:58 (RB)	Umsteigen Magdeburg (D)	An Braunschweig	22:56
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (RB), Rathenow (RB)	An Berlin-Charlbg.	22:20
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE)	An Hannover	22:00
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE), Hannover (ICE)	An Bremen	23:13
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC)	An Hamburg Hbf	22:53
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC), Hamburg Hbf (RE)	An Lübeck	0:00
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (IR), Wittenberge (IC), Hamburg Hbf (RE)	An Kiel	0:45
19:58 (RB)	Umsteigen Stendal (ICE)	An Düsseldorf	0:39